Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 41

Artikel: Die Gefechtsübungen bei Basserstorf und Brütten am 23. und 24.

September 1878

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-95375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Gefechtsübungen bei Bafferftorf und Brütten am 23. und 24. September 1878.

Das 21. und 23. Infanterie-Regiment hielten ju gleicher Zeit ihre Wieberholungecurfe u. zw. erfteres in Winterthur, letteres in Burich ab. -Die für ben Ausmarich bemeffene Beit murbe an= gemeffen zu einer gemeinschaftlichen Gefechteubung benütt. Dieselbe hat am 23. und 24. September in ber Begend von Bafferftorf und Brutten (ungefahr die Salfte bes Weges von Zurich nach Winter= thur) ftattgefunben. Bu berselben murben bie 10 cm Batterien Nr. 33 und 34 und bie Dra= goner=Schwadronen Rr. 17 und 24 beigezogen. Die Artillerie benütte die Ersatmannschaft, eine Unzahl Bferde der Fuhrmerke, eine britte Batterie mit Gulfe ber 8 cm Schulgeschute von Frauenfelb zusammenzuftellen.

Der Uebung lag ber Gebanke ju Grunde: Gin Oftcorps hat hinter ber Tog Stellung genommen, am Zürich= und Alt=Berg steht ein Westcorps, beffen Borpoften an ber Glatt fteben. - Das Oft= corps hat am Abend bes 22. Septb. Bafferstorf und Baltenschwyl ichwach befett, ben 23. wird vom Westcorps eine Colonne von allen Waffengattungen gesammelt und erhalt biefe ben Auftrag, bie Abfichten und Starte bes Oftcorps in ber Richtung nach Winterthur zu ermitteln.

Bur weitern Ausführung biefes Gebantens murbe weiter angenommen: Die Morgenpatrouillen bes Oficorps bemerken Truppenansammlungen bei Derliton, und wird dies bem Borpoftencommandanten zur Renninig gebracht; berfelbe beschließt, nach Rraften bem allfällig vorbringenden Feind basfelbe zu wehren, bas Defilee hinter Bafferftorf jeben= falls möglichst lange zu halten, um bem Saupt= corps von Winterthur ber Zeit zur Unterftütung zu laffen, welche jeboch erft anlangte, als bas Corps bereits bis auf bie Sohe von Brutten gurudige= brangt ift. Den 24. September ergreift bas verstärkte Oficorps die Offensive, brangt die Colonne bes Westcorps zurud und versucht, dieselbe von ber Rudzugslinie nach Derlifon abzubrangen.

Ordre de bataille bes Ostcorps: Commandant Oberfilt. Gegner, Infanterie-Regiment 21, Bataillon 61 (Ziegler), Bataillon 62 (Wild), Bataillon 63 (Toggenburger), Dragoner=Schwadron 24 (Scholler), 10 cm Batterie 34 (Bogt).

Zusammenkunft an der Straße nach Töß her= warts bes Dorfes, wie folgt: Bataillon 61, Ba= taillon 62, Batterie 34, Bataillon 63.

Der Munitionsverbrauch für ben 23. war auf 10 Batronen per Mann festgesett.

Unjug: Diensttenue und Tannreiser auf bem Tichato.

Der Abmarich von Winterthur erfolgte 6 Uhr; jener aus ber Sammelstellung von Tog 1/27 Uhr. Ankunft der Colonnenspige in Basserstorf 81/2 Uhr; die Ausspäher ber Cavallerie maren icon beinahe eine Stunde früher bier eingetroffen.

Bafferftorf an, ba bie meit vorpouffirten Cavallerie-Batrouillen die Annäherung einer ftarken feind= lichen Colonne gemelbet hatten.

Die Stellung von Bafferstorf begunftigte in hohem Make den Wiberstand gegen das von Schwam= mendingen und Wallisellen heranrückende West= corps. - Diefelbe wird burch einen fich von Guboft nach Nordwest hinziehenben Sobenzug, ber sich 40 bis 60 Meter über die vorliegende offene Ebene erhebt, gebilbet. Der obere Theil bieses Soben= zuges ift theilmeife bewalbet, ber Abhang bis zum fuß burchgehends unbebedt.

In einer Entfernung von 1200 bis 2000 Meter gegenüber ermähntem Sobenzug erhebt fich ein ande= rer viel nieberer, ber parallel läuft und fehr fanft Beibe find burch eine ebene, jum Theil ansteigt. fumpfige Thalfohle getrennt.

Das Terrain westlich ber nach Bafferftorf füh: renden Strage ift bis auf circa 1300 Meter von biesem Dorf mit Wald bedeckt. Von da bis Basser= storf befinden sich noch einzelne Obstbäume, während bas Gelande östlich ber Straße ganz unbebeckt ist und beinahe keine Deckung gegen bas Feuer von ben gegenüberliegenben Sohen bietet.

Das Dorf Bafferftorf, am Fuß ber Bertheibis gungeftellung gelegen, befteht meift aus Riegelbaufern und ift unzusammenbangend gebaut. Begen Guben befinden fich Obst : und Gemufegarten, melde die Vertheibigung ber Umfassung erschweren, ba fie bas Schußfelb beschränken. Der Damm ber Nationalbahn, ber mit bem Hohenzug gleiche Richtung halt und nahe an dem Fuß besselben hinläuft, zieht sich ber Lange nach burch bie ganze Lange ber Thalfohle hin und burchschneibet zum Theil ben füblichen Theil bes Dorfes Bafferftorf, ohne beffen Bertheibigung besonders zu begunftigen. Letteres wird von ben rudwärtigen Sohen beffer, als burch eine Besetzung bes Ortes felbft vertheibigt.

hinter Bafferstorf steigt bie hauptstraße gegen Rurensborf; sie zieht fich zuerft in subofilicher Rich = tung hinter einem etwas niedern Sugel burch und mendet fich bann nach Nordost in bas von bewalde= ten Soben gebilbete, tief eingeschnittene Defilee von Mürensborf.

Weite Walbstreden, bie zu beiben Seiten bie Mus: behnung ber Stellung beschranten, machen lettere für ein kleineres Corps besonders vortheilhaft; sie erlauben keine Umgehung berselben in ber Nahe und nöthigen ben Angreifer zu einem fehr schwie= rigen Frontalangriff.

Der Commandant bes Oficorps bisponirte in Folge Recognoscirung ber Stellung feine Truppen wie folgt: bas Bataillon 61 (Ziegler, biesen Tag megen Erfrankung bes Majors von hauptmann Ritmann commandirt) besette mit 2 Compagnien jum Zweck vorübergebenber Bertheibigung Baffer= ftorf, mit 2 Compagnien ben hinter Bafferftorf fich erbebenden Hügel Hasenbühl; die 10 cm Batterie (Bogt) ftellte fich auf ber Bobe von Gfteitli auf einem freien Plat zwischen ben Balbern bes horm-Gleich nach Ankunft ber Infanterie ordnete Herr berg und Geighühl auf. — Das Bataillon 6.2 Dberfilt. Gegner bie Besehung ber Stellung von ! (Wilb) besehte ben niebern Sobengug fublich ber

Winterthurerstraße (Schat genaunt), welcher ben lieht vorgezogen, das Feuer ber feindlichen Artillerie Gingang bes Defildes von Nurensborf bedt unb eine vortheilhafte Bestreichung bes Vorterrains in allen Richtungen gestattet. Allerdings hat eine Aufstellung auf biefem, bie Bertheibigung ungemein begünstigenden Punkte auch das Mißliche, welches alle Aufstellungen vor einem Defilee gemein haben: ben ichwierigen Rudzug.

Das Bataillon 63 (Toggenburger) stand in Re= ferve hinter dem Defilee vor dem Eingang bes Dorfes Rürensborf.

Die Dragoner=Schwabron, beren Aufgabe mit Entbedung bes Feindes gelost mar, und bie im Centrum ber Bertheidigungsstellung ber Terrain= beschaffenheit wegen keine Verwendung finden konnte, mar zur Dedung ber linken Klanke nach Baltens: weil entsendet worden.

Für ben Fall, baß bie Stellung unhaltbar merben follte, hatte Oberfilt. Gegner für die Infanterie und Artillerie eine neue hinter bem Dorf Rurensborf in Aussicht genommen.

Die Infanterie ftand einstweilen hinter ben Sohen gebeckt und beobachtete blos burch einzelne Posten und Offiziere bas Borterrain.

Die Batterie befand sich in ihrer Stellung, sie war abgeprost und erwartete ben Augenblick, wo in ber Ferne ein bes Schiegens werthes Biel auf= tauchen murbe.

Bisher hatten sich nur einzelne Infanterie= und Cavallerie=Patrouillen gezeigt; jett murbe eine Co= lonnenspike fichtbar und gleich barauf fuhr eine feindliche Artillerie-Abtheilung in Batterie auf.

Es mar 9 Uhr als bie Artillerie bes Berthei= bigers bas Teuer gegen biefe eröffnete. Balb murbe basfelbe lebhaft von ber feindlichen ermiebert.

Die Infanterie des Bertheidigers besetzte, als die feindliche Infanterie ihr Borruden begann, mit einer Feuerlinie, die nach und nach verstärkt murbe, ben vor ihr liegenben Sobenzug.

Doch bevor wir weiter geben, muffen wir auf bas, mas beim Ungreifer gefcah, einen Blid merfen.

Das 23. Regiment, die 17. Dragoner-Schwabron (huber) an der Spige mar 6 Uhr fruh von Burich abmarichirt; um 8 Uhr vereinigte fich bas Corps in Wallisellen mit der Artillerie unter Major Hauser (ber Batterie 33 Bar und ber combi= nirten Batterie Oberlieut. Bifchoff); unaufgehalten murbe ber Marich gegen Bafferftorf fortgefest und babei folgenbe Marichordnung eingehalten :

Avantgarbe-Commandant war Major Wust; die= felbe bestand aus ber Dragoner-Schwadron Nr. 17 (Oberlieut. Huber), bem Infant. Bataillon Dir. 68 und ber combinirten 8 cm Batterie (Bifchoff).

Das Gros bestand aus dem Bataillon 67 (Locher), ber 10 cm Batterie 33 (Bar) und bem Bataillon 69 (Knüsli).

Das Subcorps mar commandirt von Oberstlt. Bürrer.

Es war 9 Uhr als die Vorhut sich ber Stellung von Basserstorf auf Schußweite genähert hatte und von der Artillerie des Oftcorps die ersten Schuffe erhielt; die Batterie der Avantgarbe murbe

ju erwiedern und bie Entwicklung ber Colonne ju beden.

Oberftlt. Burrer, ber fich überzeugte, bag feine leichte Batterie ber feinblichen ichmeren, melde über= bies eine bominirenbe Stellung inne hatte, nicht gewachsen sei, zog die Batterie bes Gros vor und ließ fie fich links neben ber bereits engagirten in Batterie setzen. Der Feind verdoppelte zwar die Heftigkeit seines Keuers, boch balb mar Batterie 33 aufgefahren; nun ertonte ber anhaltenbe Donner einer lebhaften Ranonade burch bas Thal.

(Fortfepung folgt.)

Eidgenoffenschaft.

Truppenzusammenzug der II. Division 1878. Divifionsbefehl Mr. 8.

Als Rachtrag jum Divifionsbefehl Rr. 7, Art. E, Mutationen und Ernennungen in ben Staben betreffend, werben nachfolgenbe Ernennungen und Mutationen ben Truppen, welche am Bufammengug Theil nehmen, gur Renntniß gebracht :

- 1. Berr Dberfilieutenant Sace, Commanbant bes 7. Infanterie-Regiments in Colombier, ift mit bem proviforifden Commanbo ber 4. Infanteries Brigate betraut ; bas 7. Regiment wird provis forifc burch ben alteften Bataillonecommanbanten beefelben, Berrn Major Agaffig in St. Imier, commanbirt.
- 2. herr Arnold Bovy, Schupenoberlieutenant in Benf, ift jum hauptmann beforbert und gleichzeitig jum Abjutant bes Schugenbataillone Rr. 2 ernannt worben.
- 3. herr Oberlieutenant Theophil van Mugben in Laufanne ift ale II. Abjutant gur II. Artillerie-Brigabe abcommanbirt worben.
- 4. herr Sauptmann Emil Colomb in Laufanne wird gum Abjutanten tes Divisioneingenieurs ernannt in Erfitung bes biepenfirten Oberlieutenante Couard Ban Mugben. Bert Lieutes nant Ramy ift jum Lieutenant im 5. Pionnierregiment ernannt worten.
- 5. herr hauptmann Favre in Montreur, Abjuntt bee Divifiones friegecommiffare, ift jum Dajor beforbert worben.
- 6. herr Stabefefretar Ebuard Junob ift bem Divifioneargt attachirt worben in Bertretung bee biepenfirten Beren Oftav Dubuis.
- 7. herr Schaffroth, Acjuntt ber Rreisvofibirettion Laufanne, ift jum Direftor ber Felepoft ernannt worben und nirb am 15. September in Dienft treten.
- 8. herr Schneuwly, Ranonitus ju St. Mitolaus in Freiburg, ift jum tatholifden Feloprediger fur ben Gottesbienft vom 15. September in Grollen bestimmt.

Der reformirte Gottesbienft fur bie frangofifch fprechenben Sols baten wird burch herrn Paftor James Cornu in St. Martin, für bie beutich fprechenben Colbaten burch herrn Pfarrer Paul Epprecht in Murten abgehalten.

9. herr Infanteriemajor Stegfried Spychiger in Langenthal ift zum Reltcommiffar und Schieberichter in allen Lantabichanunge= und Schabenauemittlungeftreitigkeiten, bie in Rolge ber Manover entstehen, bezeichnet. herr Infanteriemajor Abolf Jordan in Mouton ift gu feinem Abjuntten und gleichzeitig gum zweiten Felb. commiffar ernannt.

Als Civilcommiffare werben bezeichnet bie Berren Buchichacher in Laupen, Rreiscommantant, für ben Ranton Bern und Artilleriehauptmann Buman in Cormanon bei Freiburg für ben Ranton Freiburg.

Bei biefem Anlaffe wird in Erinnerung gebracht, baß mit Aus. nahme von fpeziellen Fallen, burch bie Bunbestaffe fur bie burch Borkurfe verursachten Schaben feinerlei Entschädigung ausgerichtet.

Freiburg, ben 2. September 1878.

Der Divifionar: Lecomte.